

Epidemiologisches Frühstück

Meet the Expert in Epidemiology

Epidemiologisches Frühstück

Meet the Expert in Epidemiology

Beschreibung:

Am Morgen des zweiten DAE-Kongresstages (Donnerstag, 15.09.2005) wird Interessierten während eines Frühstücks die Gelegenheit gegeben, zwanglos in zwei kleinen Gruppen unter Leitung von ausgewiesenen Experten ausgewählte Themen zu diskutieren und eigene Fragen anzusprechen. Es handelt sich um ein umfangreiches Frühstück mit Buffet, das im Haus „Zur lieben Hand“, ganz in der Nähe der Kongressräume stattfindet. Jede Gruppe ist auf maximal 12 Personen begrenzt. Die Teilnahmeberechtigung wird nach dem Anmeldedatum vergeben. Daher bitte rechtzeitig anmelden.

Termin und Ort:

Donnerstag, der 15.9.2005 von 7.45 bis 8.45
Haus „Zur lieben Hand“ (Casino), Löwenstraße 16, 79098 Freiburg

Gruppen, Themen und Referenten:

Gruppe 1: Ernährungsepidemiologie: PD Dr. A. Kroke
Gruppe 2: Allergieprävention: Prof. Dr. T Schäfer

Teilnehmerzahl:

Die Veranstaltung findet statt, wenn sich pro Gruppe mindestens 5 Teilnehmer anmelden. Die maximale Teilnehmerzahl pro Gruppe beträgt 12. Haben sich bis zum 30. August 2005 weniger als 5 Teilnehmer pro Gruppe angemeldet, wird das Frühstück abgesagt und bereits bezahlte Gebühren zu 100% erstattet.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Rahmen der GMDS/DAE-Jahrestagung 2005 online über die Tagungswebseiten: <http://registry.gmds-online.de>. Beachten Sie bitte, dass Sie für den Besuch des Frühstücks auch eine gültige Tagungskarte erforderlich ist. Sie können Tagungskarten und das ‚Epidemiologische Frühstück‘ unabhängig voneinander online buchen. Für das ‚Epidemiologische Frühstück‘ gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen ([AGB](#)) der Tagung.

Epidemiologisches Frühstück Meet the Expert in Epidemiology

Gruppe 1:

Ernährungsepidemiologie

PD Dr. med. A. Kroke, MPH

Forschungsinstitut für Kinderernährung, Dortmund
Institut an der Universität Bonn

Kurzbeschreibung:

Die Entstehung verschiedener chronischer Erkrankungen ist durch das Ernährungsverhalten beeinflussbar. Viele ungeklärte inhaltliche Fragestellungen sowie methodische Probleme bereiten jedoch oft Schwierigkeiten bei der quantitativen Einschätzung des präventiven Potentials.

Im Rahmen des „Epidemiologischen Frühstücks“ soll ein aktueller Artikel zu diesem Thema diskutiert werden. Die Teilnehmer erhalten etwa 4 Wochen vor der DAE-Tagung einen ausgewählten Artikel zugesandt.

Zielgruppe:

Alle an der Ernährungsepidemiologie Interessierten (auch Studenten/Innen!)

Referentin:

PD Dr. med. Anja Kroke, MPH

1983-1991	Studium der Medizin (Med. Hochschule Hannover, FU Berlin)
1993	Promotion
1993 -1994	Studium „Public Health“, University of North Carolina, USA
1994 - 2002	Wiss. Mitarbeiterin, EPIC Studie Potsdam
2003	Habilitation, Charité Berlin
seit 2002	Stellvertr. Leiterin am Forschungsinstitut für Kinderernährung, Dortmund

Gruppe 2:

Allergieprävention

Prof. Dr. med T. Schäfer, MPH

Institut für Sozialmedizin
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck

Kurzbeschreibung:

Allergien haben über Jahre hinweg zugenommen und sind zu einem bedeutsamen public health Problem geworden. Da eine kausale Therapie weitgehend fehlt kommt der Primär- und Sekundärprävention besondere Bedeutung zu. Die Leitlinie Allergieprävention hat gezeigt, dass die Evidenzgrundlage für die einzelnen Empfehlungen qualitativ und quantitativ sehr heterogen ist.

Anhand ausgewählter Beispiele (z.b. Haustierhaltung, Stillen, Rauchen) soll diese Heterogenität auch unter Berücksichtigung methodischer Aspekte (reverse causality) diskutiert werden.

Zielsetzung:

Methodische und inhaltliche Diskussion der aktuellen Präventionsempfehlungen

Zielgruppe:

Alle an der Allergieprävention Interessierten (auch Studenten/Innen!)

Referent:

Prof. Dr. med. Torsten Schäfer, MPH

1982 - 1988	Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilian-Universität, München
1988	Approbation als Arzt, Promotion
1995	Anerkennung als Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Allergologie
1995 - 1996	Studiengang Public Health, Harvard School of Public Health, Boston, USA
1996	Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Umweltmedizin“
1999	Ernennung zum Dr. med. habil., Lehrbefähigung für Dermatologie und Dermato- -Epidemiologie, Ernennung zum Privatdozenten
1989 - 1991	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der LMU, München
1991- 1995	an der Hautklinik des Universitätskrankenhauses Eppendorf, Hamburg
1996 - 2001	an der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der TU München
Seit 2001	C3-Professur für Klinische Epidemiologie, Institut für Sozialmedizin Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck